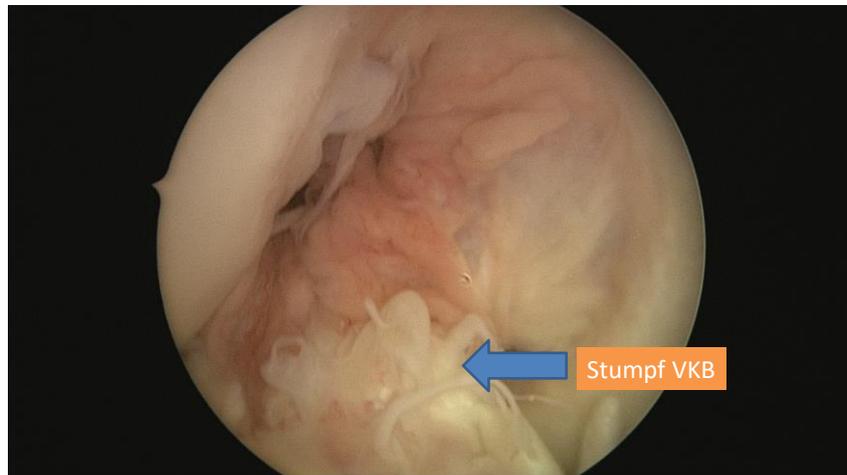


# Gerissenes vorderes Kreuzband (VKB) (Bild Arthroskopie)



andresORTHO  
improvement of movement

## **Operative Therapie** Vordere Knieinstabilität bei VKB-Riss

Falls nach oben genannter, **nicht operativer** Therapie eine selbst verspürte Knieinstabilität verbleibt, indem das betroffene Knie bei entsprechenden Belastungen immer wieder kurz wegnickt, muss eine Kreuzband-Ersatz-Operation durchgeführt werden.

In der Regel wird ein Autotransplantat (Verschiebung von körpereigenem Gewebe) verwendet, welches dann anstelle des defekten VKB eingesetzt wird. Die Struktur des Kniegelenks und des alternativ verwendeten Oberschenkel-Strecksehnenbandes (Quadricepssehne) kommt der Struktur des VKB am nächsten und weist eine hohe Reißfestigkeit auf. Der Eingriff selbst erfolgt mit Ausnahme der Transplantat-Entnahme arthroskopisch, also miniinvasiv. Das Transplantat wird in der Regel mit abbaubaren Schrauben/Stiften fixiert.

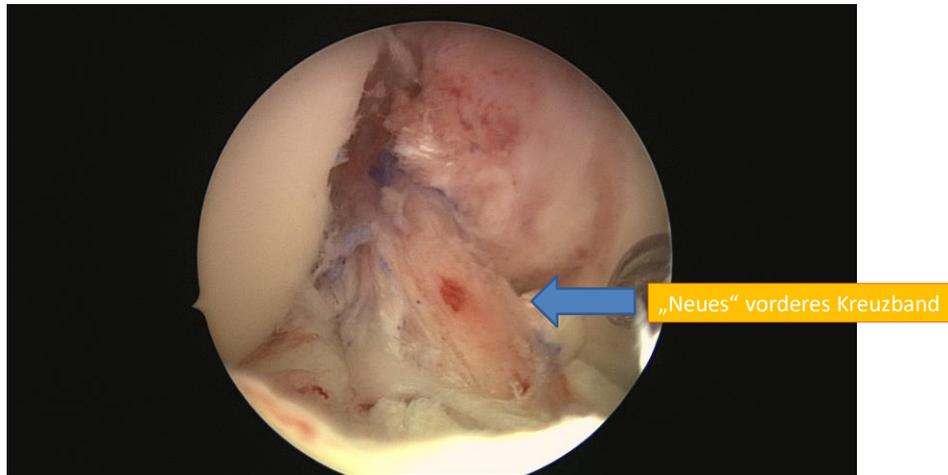
Klinikaufenthalt: 4-5 Tage.

## **Nachbehandlung**

Gehen an zwei Stöcken unter Belastung nach Massgabe der Beschwerden während 3-4 Wochen. Wenn im Rahmen der Physiotherapie die normale Streckfähigkeit und Muskelkontrolle des Knies beim Stehen/Gehen erreicht wird, ist das vordere Kreuzband genügend geschützt. Die gesamte Nachbehandlung in der Physiotherapie dauert 3-4 Monate und verläuft nach einem definierten 4-Phasen-Aufbauprogramm. Nach 9 Wochen darf im Crawl- und Rückenstil wieder geschwommen werden, ab 3 Monaten Wiederaufnahme eines leichten Lauftrainings, Brustschwimmen wieder erlaubt. Sportarten wie Skifahren, Fussball (sowie andere Kontaktsportarten) erst wieder ab 6 Monaten nach OP.

andresORTHO  
improvement of movement

## Ersatzplastik vorderes Kreuzband(VKB) (Bild: Arthroskopie)



andresORTHO  
improvement of movement

### Operative Therapie bei frischem Riss vorderes Kreuzband

Bei „günstigem“ Riss des vorderen Kreuzbandes wird seit 2012 eine neue Technik mit Naht und innerer Schienung des **frisch gerissenen**, vorderen Kreuzbandes angewendet. Dabei wird das genähte Band mit einem künstlichen, sich im weiteren Verlauf auflösenden Faden via implantiertem Federsystem vor heilungsschädigenden Knietranslationen geschützt. Der Eingriff kann mittels **Kniespiegelung (Arthroskopie)** über vier kleine Hautöffnungen bewerkstelligt werden.

Das Verfahren wird vor allem bei jungen Sportlern und Erwachsenen mit einem hohen Aktivitätsgrad resp. beim Vorliegen von Begleitverletzungen (Meniskus, Knorpel) angewendet und weist eine hohe Heilungsrate auf.

Klinikaufenthalt: ca. 4 Tage.

Nachbehandlung: weitgehend identisch wie Nachbehandlung „Kreuzbandersatzplastik“.



Ligamys, Fa Mathys

andresORTHO  
improvement of movement